

Kriminalstatistik 2015 für die Gemeinde Henstedt-Ulzburg

30.05.2016 13:15



Im Jahr 2015 wurden in Henstedt-Ulzburg insgesamt 1.705 Straftaten begangen und zur Anzeige gebracht. Die Hälfte aller Straftaten entfällt auf den Diebstahlbereich. Weitere Straftaten, die in der Kriminalstatistik erfasst werden sind zum Beispiel Straftaten gegen das Leben (Mord), Körperverletzungen, Sexualdelikte, Rohheitsdelikte (Raub), Betrug, Sachbeschädigungen, Widerstand gegen die Staatsgewalt und Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz. Straftaten gegen das Leben sind im Jahr 2015 in Henstedt-Ulzburg nicht vorgekommen.

Die Zahl der Diebstähle aus Wohnungen, die neben dem Einbruch- auch den Einschleichdiebstahl enthält, ist im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 16 Delikte von 89 im Jahr 2014 auf 107 Taten im Jahr 2015 gestiegen. Auch mittelfristig ist ein Anstieg der Einbruchszahlen zu verzeichnen, wobei der Spitzenwert von 111 Wohnungsdiebstählen aus dem Jahr 2012 nicht erreicht wurde. Kriminalhauptkommissar Willert führt diese Entwicklung insbesondere auf die Polizeiarbeit in der Metropole Hamburg zurück. Je größer der Druck auf organisierte Diebesbanden in der Hansestadt ist, desto größer ist der Anstieg der Wohnungseinbrüche im Hamburger Umland.

Die Zahl der Ladendiebstähle ist im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls angestiegen. 108 Ladendiebstählen im Jahr 2014 stehen 167 Delikte im Jahr 2015 gegenüber. Der Anstieg der angezeigten Straftaten im Bereich der Ladendiebstähle ist auch auf einen vermehrten Einsatz von Ladendetektiven zurückzuführen.

Kritisch sieht der Norderstedter Polizeibeamte die Anzahl der angezeigten Fahrraddiebstähle in Henstedt-Ulzburg. Nach 133 Fahrraddiebstählen im Jahr 2014 ist der Wert im vergangenen Jahr auf 163 angestiegen. „Im Bereich des Fahrraddiebstahls finden sich häufig organisierte Strukturen, die Fahrräder werden anschließend oft ins Ausland verkauft“, erklärt Herr Willert die Tathintergründe.

Die Aufklärungsquote aller Straftaten ist in Henstedt-Ulzburg im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 6 Prozentpunkte auf 43,2 Prozent gesunken. Herr Willert macht für diesen Rückgang vor allem die niedrige Aufklärungsquote bei den Fahrraddiebstählen verantwortlich. Im Bereich der Diebstähle insgesamt liegt die Aufklärungsquote in Henstedt-Ulzburg bei 21,9 Prozent, bei den Wohnungseinbrüchen sogar nur bei 13,1 Prozent.

Im Vergleich mit anderen Städten und Kommunen im Kreis Segeberg und in Schleswig-Holstein bezüglich der Häufigkeitszahl von Straftaten liegt Henstedt-Ulzburg unter dem Landesdurchschnitt (7.157) und leicht über dem Kreisdurchschnitt (5.756). Hochgerechnet auf 100.000 Einwohner wurden im Jahr 2015 in Henstedt-Ulzburg 6.196 Straftaten begangen. Zum Vergleich: in Norderstedt liegt dieser Wert bei 6.629,

in Kaltenkirchen bei 7.357 und in Bad Segeberg bei 9.139.

Um unserer Bevölkerung Hilfestellungen zur Verhinderung von Wohnungseinbrüchen anzubieten, wird die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Polizei nach der Sommerpause eine entsprechende Präventionsveranstaltung in Henstedt-Ulzburg anbieten. Über 40% aller Einbruchstaten bleiben im Versuchsstadium stecken und ein Täter, der in den ersten 30 Sekunden nicht ins Haus kommt droht ein hohes Entdeckungsrisiko. Hier gibt es Möglichkeiten sich zu schützen – wir werden Ihnen helfen, dies auch tun zu können.

 [Kriminalstatistik 2015 HU.pdf \(108,7 KiB\)](#)